

Notizen zur Gattung *Macrolepiota*

1. Allgemeine Merkmale:

1.1 Gattungsbeschreibung:

Große bis sehr große Arten mit anfangs „Paukenschlegel“ - , später „Schirm“ - artigem Habitus.

- Hut grob schuppig oder fein schuppig,
- Stiel lang, hohl, mit im Alter beweglichem/verschiebbarem Ring (velum parziale) und basaler knollenartiger Verdickung.
- Lamellen völlig frei, Sporenpulver weiß, creme oder schwach gelblich/rosa getönt.

1.2 Systematische Einordnung:

Agaricaceae, Agaricales, Agaricomycetidae, Agaricomycetes, Basidiomycota, Fungi

- Die glattstieligen, rötenden Arten werden neuerdings (VELLINGA 2002) unter *Chlorophyllum* geführt.

1.3 Visualisierung einiger Merkmale

1.3.1 - Struktur des Rings

(a) Komplex, von vielen Autoren auch als „doppelter Ring“ bezeichnet. Der Ring ist mit einer „Hülse“ (über oder unter dem senkrecht abstehenden Ring) schwach und verschiebbar mit dem Stiel verbunden.

(b) Einfach, häutig und ohne „Laufrille“



Ring komplex „mit Laufrille“



Ring „einfach, häutig“

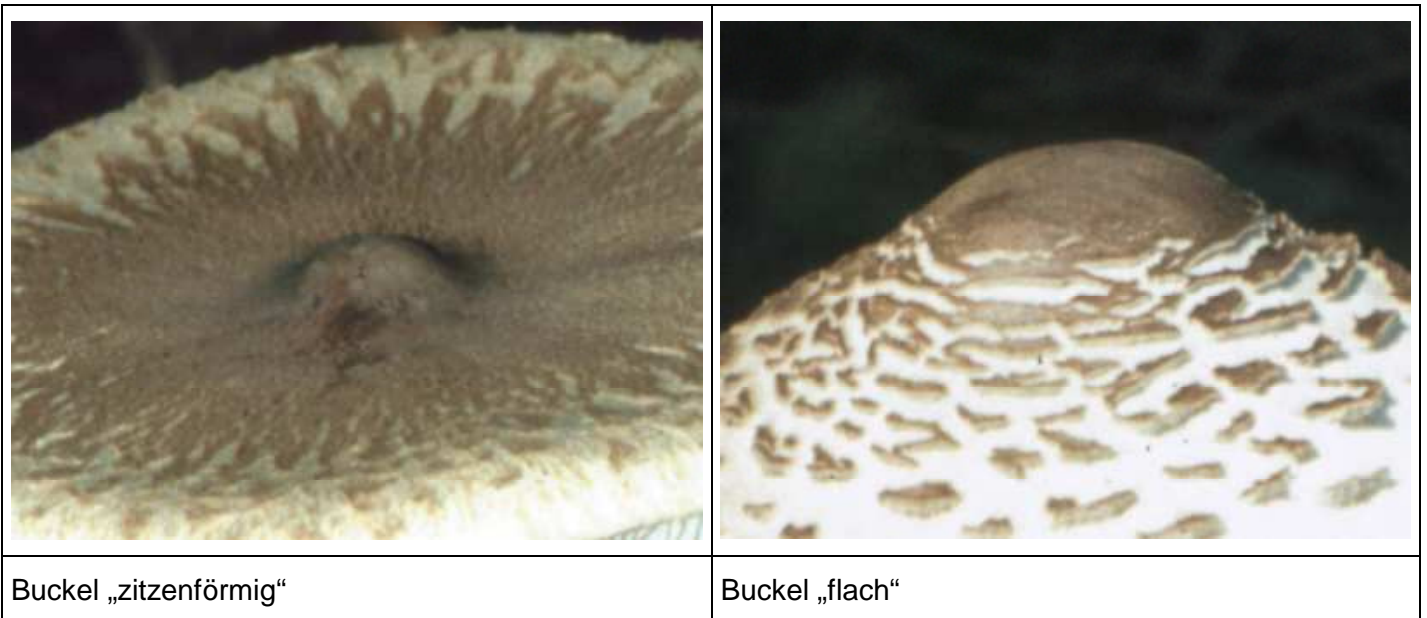
1.3.2 Struktur des Stiels

- Glatt oder +- auffällig genattert



1.3.3 Hutscheitel

- Buckel „zitzenförmig“ oder „flach und breit“



2 Grobeinteilung der europäischen Arten:

Krieglsteiner [2] unterscheidet folgende *Macrolepiota*-Arten/-Varietäten:

8.1 *M. excoriata* (Acker-Schirmling)

2.1 Gruppe „Zitzen-Riesenschirmling“:

---> Hut-Buckel ausgeprägt „zitzenförmig“

8.2a *M. mastoidea* var. *mastoidea* (Gedrungener Zitzen-Riesenschirmling)

8.2b *M. mastoidea* var. *rickenii* (Schlanker Zitzen-Riesenschirmling)

8.3a *M. affinis* (Schillender Zitzen-Riesenschirmling)

8.3b *M. prominens* (Ockerrötlicher Zitzen-Riesenschirmling)

8.4 *M. nordica* (Weißstieliger Zitzen-Riesenschirmling)

8.5 *M. nympharum* = *M. puellaris* (Jungfern-Riesenschirmling)

Anmerkung zu *M. nympharum* [7]: "zu *Leucoagaricus* ?"

2.2 Gruppe: "Parasol"

---> Stiel auffällig „genattert“, Buckel +-schwach ausgeprägt

8.6a *M. procera* var. *procea* (Parasol, Gemeiner Riesenschirmling)

8.6b *M. procera* var. *fuliginosa* (Dunkler Riesenschirmling)

8.6c *M. procera* var. *konradii* (Sternschuppiger Riesenschirmling)

8.6d *M. procera* var. *permixta* (Rötender Riesenschirmling)

Anmerkung: Zu dieser Gruppe gehört auch der im Abb.-Verzeichnis [7] erwähnte *M. olivascens* (Grünfleckender Riesenschirmling)

2.3 Gruppe "Safran-Riesenschirmling"

---> Stiel „glatt“, Fruchtkörper bei Verletzung in allen Teilen deutlich rötend.

8.7a *M. rachodes* var. *rachodes* (Gemeiner Safran-Riesenschirmling)

8.7b *M. rachodes* var. *bohemica* = var. *hortensis* (Garten-Riesenschirmling)

8.7c *M. rachodes* var. *venenata*

- Im Abbildungsverzeichnis [7] werden zusätzlich (alle auf Artrang) gelistet:

M. fuliginosquarrosa (Rußigbeschuppter Riesenschirmpilz)

M. heimii (Schuppenloser Riesenschirmpilz), mit dem Hinweis "zu *exoriata* ?"

M. phaeodisca (Schwarzschuppiger Riesenschirmpilz)

M. subsquarrosa (Feinschuppiger Riesenschirmpilz)

- Bresinsky [8] spricht von 10 Arten

3 Einfache Checkliste der europäischen Arten:

3.1 Vorbemerkungen

- Ich stelle nachfolgend eine Checkliste vor, bei der ich nur wenige +-konstante Merkmale (Verfärbung bei Verletzung, Ausprägung der Hutscheibe, Stiel- und Ringstruktur) berücksichtige; also nur Merkmale, die bereits mit geringer Merkmalskenntnis beurteilt werden können. Dieses Konzept ist nicht neu und wird auch in [2] für die in Baden-Württemberg (Süd-Deutschland) nachgewiesene Arten benutzt.

1. Alle Teile (Hut-/Stiel-Trama, Lamellen, Stielrinde) bei Verletzung deutlich und schnell safranrot, wein-rot bis bräunlich-rot verfärbend:

(a) Stiel glatt, Ring robust (nicht häutig)

---> *M. rachodes* s.l.: var. *rachodes*; var. *bohemica* = var. *brunnea* (?) = var. *hortensis* (nom. inval.)

Anmerkung: „*rachodes*“ ist die korrekte Schreibweise and nicht „*rhacodes*“.

(b) Stiel glatt und relativ kurz (Stiellänge/Hutgröße < 1), Ring häutig, hängend, schwer beweglich

---> *M. rachodes* var. *venenata* = *M. venenata*

(c) Stiel deutlich genattert, Ring komplex (mit Laufrille)

---> *M. procera* var. *permixta*

1* Mit anderen Merkmalen ---> 2

2. Ring komplex, mit Laufrille ---> 3

2* Ring einfach (+- häutig, ohne Laufrille) ---> 4

3. Stiel deutlich und auffällig genattert, Buckel +-niedrig, stumpf („*procera*“-Aspekt)

(a) Im Alter oder verletzt mit oliv-grünlichen Flecken auf Hut und Stiel

---> *M. olivascens*; *M. procera* var. *pseudoolivascens*

(b) Nur Stielrinde bei Verletzung schmutzig rötend

---> *M. procera* var. *fuliginosa*

(c) Bei Verletzung in keinen Teilen verfärbend

---> *M. procera* var. *procera*

(d) Beachte auch ---> 5. (*M. procera* var. *konradii*)

3*. Stiel glatt, weißlich, Hut-Buckel ausgeprägt zitzenförmig („mastoidea“-Aspekt)

---> *M. nordica* Bellù & Lanzoni 1986 ad int. = *M. prominens* (Viviani 1834 : Fries 1874) Moser 1967 ss. Moser, non orig.

4. Hut mit ausgeprägt zitzenförmigem Buckel („mastoidea“-Aspekt

(a) Stiel vollständig glatt, evtl. mit unauffälligen gleichfarbigen Schüppchen

- Stiellänge/Hutgröße etwa 1

---> *M. mastoidea* var. *mastoidea* = *M. gracilentata*

- Stiellänge/Hutgröße ≥ 2

---> *M. mastoidea* var. *rickenii* = *M. rickenii* = *M. gracilentata* ss. auct. europ.

(b) Stiel ähnlich *M. procera* genattert

---> *M. affinis* = *M. gracilentata* ss. Bresadola, Cetto

(c) Stiel mit kleinen schuppigen bis genatterten Gürteln, die weiter entfernt sind, als bei *M. procera*

---> *M. prominens* (Viviani : Fries) Moser ss. orig, non Moser, Bon etc

(d) Beachte auch ---> 5. (*M. procera* var. *konradii*)

4.* Hut ohne oder mit sehr schwachem Buckel

(a) ---> *nympharum* = *puellaris*, *M. excoriata*, *M. excoriata* var. *rubescens*, *M. heimii*, *M. subsquarrosa*, *M. fuligineasquarrosa*

5. ---> *M. procera* var. *konradii* = *M. konradii* = *M. gracilentata* ss. Cooke, Rea

- Diese Art zeigt (bezüglich Hut-Buckel und Stiel-Natterung) Übergänge zwischen *M. procera* und *M. mastoidea*

- Beachte folgende Merkmale:

(a) Die Hut-Scheibe ist geschlossen braun (ohne Risse) und an den Rändern ausgefranst.

(b) Der Ring hat unterseits eine braune Randzone

(c) Der Ring ist +- komplex und nicht häutig

(d) Die Stiel-Natterung ist unauffälliger und feiner wie bei *M. procera*.

4 Literatur

[1] M. Candusso, G. Lanzoni (1990): *Lepiota* s.l., *Fungi Europaei* vol. 4 (Italienisch)

[2] G.J. Krieglsteiner (2003): *Die Großpilze Baden-Württembergs* Band 4, Ulmer Verlag (Deutsch)

- [3] E. Horak (2005): Röhrlinge und Blätterpilze in Europa, Elsevier (Deutsch)
- [4] D. Pázmány (1985): Die Macrolepiota-Arten in Transsilvanien (Rumänien), Z. Mykol. 51:51-60 (Deutsch)
- [5] F. BELLÙ; G. LANZONI (1986): Was ist *Macrolepiota prominens* (Viv. ex Fr.) Moser ?; Beiträge zur Kenntnis der Pilze Mitteleuropas II:19-26 (Deutsch)
- [6] F. BELLÙ; G. LANZONI (1987): Betrachtungen über die Gattung *Macrolepiota* Singer in Europa; Beiträge zur Kenntnis der Pilze Mitteleuropas III:189-204 (Deutsch)
- [7] A. BOLLMANN; A. GMINDER; P. REIL (2007): Abbildungsverzeichnis europäischer Großpilze, Jahrbuch der Schwarzwälder Pilzlehorschau Vol 2 (Deutsch)
- [8] A. Bresinsky; H. Besl (2003): Schlüssel zur Gattungsbestimmung der Blätter-, Leisten- und Röhrenpilze; Regensburger Mykologische Schriften Band 11